

Handeln im Wandel

Der VMF hat unlängst sein zehnjähriges Bestehen gefeiert und dabei die Herausforderungen der Vergangenheit und Gegenwart beleuchtet. Zugleich wurde ein neuer Vorstand gewählt und ein neues Mitglied vorgestellt.

Wann hat die Talfahrt der Restwerte ein Ende? Wie hoch steigen die Kosten für die Refinanzierung noch? Dass diese Fragen einmal die Diskussionen im Kfz-Leasingmarkt beherrschen, haben sich die sechs Leasinggesellschaften wohl nicht gedacht, als sie den Verband der markenunabhängigen Fuhrparkmanagement- und Autoleasinggesellschaften e. V. (VMAF) 1998 aus der Taufe gehoben haben.

Damals hat sich der VMAF mit seinen Gründungsmitgliedern ALD Automotive, ASL, Deutsche Leasing, LeasePlan, LHS und VR Leasing auf die Entwicklung neuer Qualitätsstandards wie die „Faire Fahrzeugbewertung“ konzentriert.

VW vor gut zwei Jahren 50 Prozent der LeasePlan-Anteile gesichert und GE Capital Solutions die Auto Service-Leasing (ASL) übernommen hat.

Letzter Höhepunkt der Übernahmewelle ist der Kauf der LHS Leasing durch den BMW-nahen Fuhrparkmanagementdienstleister Alphabet im vergangenen Jahr gewesen. Und weitere Konzentrationsprozesse inklusiver neuer Aufkäufe von Wettbewerbern sind absehbar.

Herausforderungen

So muss sich der Verband markenunabhängiger Fuhrparkmanagementgesellschaften e. V. (VMF) – wie der VMAF seit 2005 offiziell heißt – mit seinen

Rabattitis im Automobilhandel, die in einer mehr oder weniger deutlichen Wertminderung der Leasingrückläufer mündet. Gleichwohl erscheint jetzt durch die Drosselung der Produktion bei den Automobilherstellern ein Silberstreif am Horizont, der sich auf die Entwicklung der Restwerte langfristig positiv auswirken wird. Momentan sei aber noch kein Ende des Restwertverfalls abzusehen, meint Michael Velte. Von stabilen Verhältnissen im Neu- und Gebrauchtwagenmarkt ist die Branche noch weit entfernt.

Trotzdem gibt sich der VMF für das laufende Jahr optimistisch. Michael Velte rechnet mit einem schwachen einstelligen prozentualen Plus beim Fahrzeugbestand und Marktanteil im gewerblichen Segment über alle Mitglieder hinweg. Eine Prognose für 2009 wagt der VMF jedoch nicht. Ziel sei es, das Niveau des Jahres 2008 zu halten.

Ob sich das realisieren lässt, steht in den Sternen. Die Prog-

der Wissenschaftler auf der VMF-Jubiläumskonferenz in Eltville. Wie sich der Flottenmarkt konkret entwickelt, wird dann stark davon abhängen, wie sich die Unternehmen schlagen und ob dort, und falls ja, in welchem Umfang, Stellen abgebaut werden müssen. Dass das Konjunkturpaket der Bundesregierung dem etwas entgegenzusetzen hat, bezweifelt der VMF. Vielmehr baut der Verband auf seine eigenen Stärken wie der markenunabhängigen Beratung von Flottenkunden und der beständigen Verbesserung der Servicelevels.

Neuer Vorstand und neues Mitglied

Für die Aufgaben der Zukunft wappnet sich der VMF nun mit einem neuen Vorstand, der auf dem Jubiläumstreffen gewählt wurde. Michael Velte, Geschäftsführer der Deutschen Leasing Fleet GmbH, bleibt weiterhin Vorstandsvorsitzender und Karsten Rösler, CEO der ALD Auto-Leasing D GmbH, löst Holger Rost, ehemals Geschäftsführer der Athlon Car Lease und inzwischen Geschäftsführer der VO Leasing, ab.

Auch Wolfram Uhlmann, Geschäftsführer der LHS Leasing, die nach der vollzogenen Übernahme durch Alphabet aus dem Verband ausgeschieden ist, verlässt den Vorstand. Seine Position als Mitglied des Vorstands übernimmt Dieter Jakobs, Geschäftsleitungsmitglied Fuhrparkmanagement der LeasePlan Deutschland GmbH.

Gleichzeitig hat sich der VMF entschieden, ein neues Mitglied aufzunehmen: die Hannover Leasing Automotive. Sie wird ab sofort die neunte Fuhrparkmanagementgesellschaft im Kreis der großen markenunabhängigen Anbieter sein. ASC [AF](#)



Der neue Vorstand des VMF (v.l.): Vorstandsvorsitzender Michael Velte, Karsten Rösler, stellvertretender Vorstandsvorsitzender, und Dieter Jakobs, Mitglied des Vorstands

Denn obwohl der Flottenmarkt schon zu jener Zeit in Bewegung war und sich immer mehr Leasinggesellschaften ein Stück vom Kuchen abschneiden wollten, hat sich der Wettbewerb erst in den vergangenen drei bis vier Jahren massiv verschärft.

Ursachen dafür sind unter anderem die gestützten Serviceoffensiven der Hersteller und ihrer Banken im Flottenmarkt, die Finanzkrise sowie eine Marktkonsolidierung und -verdrängung, in der sich beispielsweise

derzeit acht Mitgliedern (siehe „Die Mitglieder des VMF“) in einem schwierigen Umfeld behaupten. Der Vorsprung bei den Dienstleistungen und Services, den mehrere Studien den markenunabhängigen Anbietern im Vergleich zu den Captives attestieren, helfen dabei.

Ungeachtet dessen nehmen die Herausforderungen zu. Eine der größten sind derzeit die sinkenden Restwerte aufgrund der Überproduktion an Fahrzeugen und der daraus resultierenden

nosen von Professor Ferdinand Dudenhöffer dämpfen jedenfalls die Erwartungen. Er taxiert die Neuzulassungen für 2009 auf lediglich rund drei Millionen Einheiten. Eventuell würden sie sogar leicht darunter liegen, meint

Die Mitglieder des VMF

Aktuell: ALD AutoLeasing D GmbH, Arval Deutschland GmbH, Athlon Car Lease Germany GmbH & Co. KG, Deutsche Leasing Fleet GmbH, GE Auto Service-Leasing GmbH, LeasePlan Deutschland GmbH, Mobility Concept GmbH, VR-Leasing AG und **Neu:** Hannover Leasing Automotive GmbH